

Verlag der C. F. Müllerschen Hofbuchhandlung
Karlsruhe (Baden).

② Soeben erschien in unserm Verlag:

Kunst und Künstler am Baden-Durlacher Hof

Von

Prof. Dr. Hans Rott, Karlsruhe

Herausgegeben vom Großh. Bad. Ministerium
des Kultus und Unterrichts.

Großquart, 192 Seiten, mit 5 Lichtdrucktafeln
und 57 Abbildungen im Text, darunter viele
ganzseitige. — Ein vornehmer Halbleinenband.
Preis ord. Mark 15.—, netto bar Mark 10.50.

Der Gelegenheitsschriftsteller könnte an die Spitze des vorliegenden, in objektiver Darstellung sich haltenden Werkes getrost den Untertitel setzen: Ein Anklagebuch gegen gallische Barbarei. Denn über fünfzig Kriegsjahre füllen den behandelten Zeitraum von zweihundert Jahren aus, in denen fast alle Schlösser, Städte und Dörfer der Markgrafschaft in Brand und Rauch untergingen, darunter auch die berühmte Karlsburg, das Stammschloß der Baden-Durlacher Linie, und die Gottesau, die als halbe Ruine auf uns gekommen ist. Durch glückliche Funde können wir uns nun von beiden Bauwerken eine sinnenfällige Vorstellung machen, namentlich da von der im Bilde unbekanntem Karlsburg unmittelbar vor dem Krieg Zeichnungen ans Tageslicht kamen, die von der Hand des bis dahin verschollenen Hofbaumeisters Jakob Arhardt stammen. Von Bildhauern wird namentlich der Bürgermeister von Simmern, Johann von Trarbach, kritisch gewürdigt, der die monumentalen Grabdenkmäler zu Pforzheim und Baden lieferte, von anderen Künstlern vor allem der Hofmaler der Baden-Durlacher Linie, Joh. Rudolf Huber, einer der hervorragendsten Vertreter des schweizerischen Barock. Am Ende der Untersuchung steht die bedeutsame Erscheinung des italienischen Baudirektors Dom. Eg. Rossi, des Planlegers der Schlösser zu Durlach, Rastatt und Scheibenhart. Außer diesen Künstlern sind auch die Medailleure, Stukkateure, Ingenieure, die Werk- und Zeugmeister und auch die Musiker in das Gebiet der Betrachtung einbezogen, soweit sich aus den Überbleibseln der Archivalien deren Namen an den Tag ziehen ließen. Ebenso wurde eine Reihe schöner Medaillen und Porträtkupferstiche zur Illustrierung der einzelnen Fürstengestalten verwendet neben vielen Aufnahmen, die hier zum erstenmal veröffentlicht werden. Das Werk bietet dem Historiker wie dem Kunstforscher fast ausschließlich Neues.

Bedingungsweise kann nicht geliefert werden, dagegen steht ein vierseitiger Prospekt mit Illustrationsproben in beschränkter Anzahl zur Verfügung. Die Ausfuhr des Werkes in das verbündete und neutrale Ausland ist genehmigt. Wir bitten auf beigefügtem Verlangzetteln zu bestellen.

Karlsruhe i. B., Juli 1917.

C. F. Müllersche Hofbuchhandlung m. b. H.

Verlag der C. F. Müllerschen Hofbuchhandlung
Karlsruhe (Baden).

② Zum 60. Geburtstage
des Großherzogs von Baden
ist erschienen:

Festgabe der Badischen Historischen Kommission

230 Seiten Oktav und 8 Tafeln mit Abbildungen,
Preis geh. ord. Mk. 4.80, bar Mk. 3.60.

~ Inhalt ~

Ulrich Zasius und das badische Fürstenrecht,
von Geheimrat Prof. Dr. Eberhard Gothein in Heidel-
berg. — Das badische Land und das Konstanzer
Konzil, von Geh. Hofrat Prof. Dr. Heinrich Finke in
Freiburg i. Br. — Quellen zur Bau- und Kunst-
geschichte des Überlinger Münsters, von Geheim-
rat Archivdirektor Dr. Karl Obser in Karlsruhe.

Ferner als Sonderdruck:

Quellen zur Bau- und Kunstgeschichte des Überlinger Münsters

von

Geheimrat Dr. Karl Obser,

Direktor des Großh. Generallandesarchivs in Karlsruhe.

160 Seiten Oktav und 8 Tafeln mit Abbildungen,
Preis geh. ord. Mk. 3.—, bar Mk. 2.25.

Wegen der geringen uns zur Verfügung stehenden
Auflage können wir nur bar liefern und erbitten uns
Bestellungen auf dem beigefügten Verlangzetteln.

Karlsruhe i. B., Juli 1917.

C. F. Müllersche Hofbuchhandlung
m. b. H.